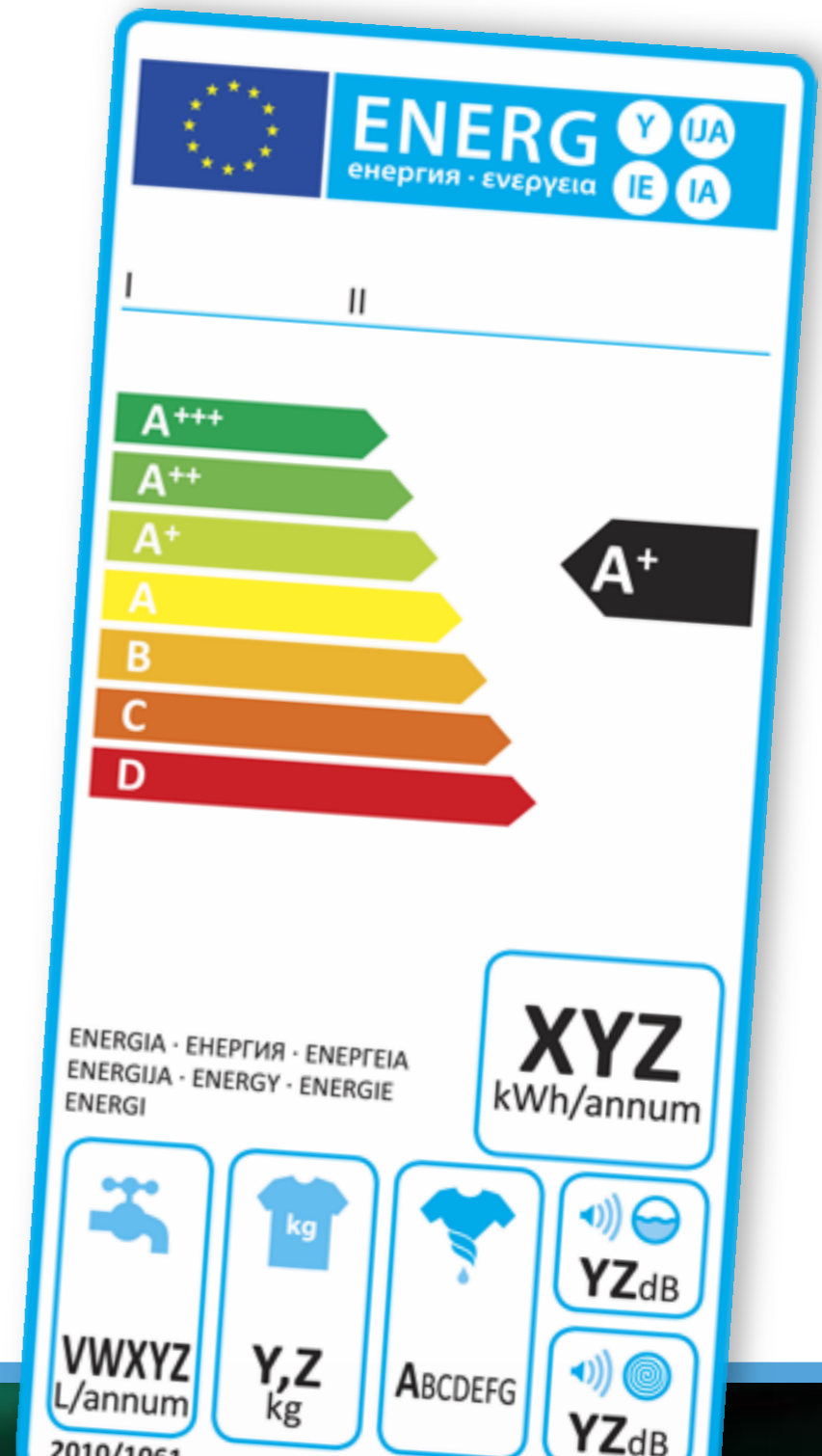


Energie- kennzeichnung von Produkten

Informationen für Händler



Inhalt

- Was ist das Energielabel?
- Warum ist das Energielabel wichtig für den Händler?
- Überblick über die vorhandenen Energielabel
- Wie, wann und von wem sollte das Label ausgewiesen werden?
- Beispiele für eine fehlerhafte Energieetikettierung von Geräten
- Fakten zum Energielabel und zu Produkten

Was ist das Energielabel?

- Durch die Einstufung in eine von sieben **Energieeffizienzklassen** wird ein Gerät hinsichtlich seiner Energieeffizienz bewertet.
- Die Energieeffizienzklassen gehen z.B. von A+++ bis D oder von A bis G. A+++ (bzw. A) steht für die effizienteste und D (bzw. G) für die ineffizienteste Klasse.
- Weitere Produktinformationen auf dem Label sollen dem Kunden die Wahl zwischen unterschiedlichen Modellen erleichtern.



Warum ist das Energielabel wichtig für Einzelhändler und Verkäufer?

Es ist rechtsverbindlich

- und wurde von den Behörden der Mitgliedstaaten geprüft.

Es ist marketingfreundlich

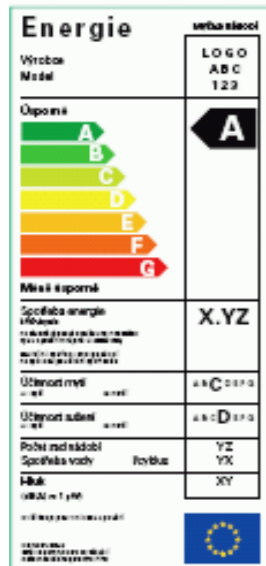
- und sichert Verbraucherinteressen (Produktinformation, Stromsparen) ebenso wie das Vertrauen in die Verkaufsstelle (Beratung, Kompetenz)

Energieeffiziente Produkte dürfen teurer sein:

- Die Marktforschung belegt, dass der Verbraucher dazu bereit ist, mehr für ein Produkt auszugeben, das im Vergleich zu einem anderen Produkt eine deutlich höhere Energieeffizienz aufweist.
 - Studien zufolge wird ein Mehrpreis von 40-50% akzeptiert.

➤ **Quelle:** Navigant 2012, und St. Gallen 2010

Überblick über die Energielabel:



➔ Produkte mit „alten“ Labels:
Elektrobacköfen, Raumklimageräte,
Trockner, Lichtquellen



➔ Produkte mit „neuen“ Labels:
Kühlgeräte (inkl. Weinschränke),
Waschmaschinen, Geschirrspüler,
Fernseher

Übergang vom alten zum neuen Energielabel am Beispiel Waschmaschine

Energy		Washing machine
Manufacturer Model		
More efficient		A
A		
B		
C		
D		
E		
F		
G		
Less efficient		
Energy consumption kWh/cycle <small>(based on standard test results for 60°C 60min cycle)</small>		6.95
<small>Actual energy consumption will depend on how the appliance is used</small>		
Washing performance <small>A: higher is lower</small>	A B C D E F G	
Spin-drying performance <small>A: higher is lower <small>(spin speed rpm)</small></small>	A B C D E F G	1400
Capacity (cotton) kg		5.0
Water consumption l		35
Noise (dB(A) re-1 pW)	Washing Spinning	52 7.0
<small>Further information is contained in product literature</small>		

Cycles	
60°C full load	60°C full load (3x) 60°C half load (2x) 40°C half load (2x)
Energy	
kWh/cycle	kWh/year 220 stand. cycles 60, 60 ½, 40 ½ Incl. left-on, off
Water	
litres/cycle	litres/year
Energy efficiency classes	
A – G	A+++ – D
Spin-drying performance	
A – G	A – G
Washing performance	
A – G	Not indicated

The new Energy Label features a blue header with the EU flag and the word 'ENERG' in multiple languages. It includes a scale from I to II, a color-coded efficiency scale from A+++ (green) to D (red), and a large black arrow pointing to the class 'A+'. Below the scale, the energy consumption is shown as 'XYZ kWh/annum'. At the bottom, there are icons for water consumption (VWXYZ l/annum), capacity (YZ kg), spin-drying performance (ABCDEFG), and noise (YZ dB).

Quelle:
Washing Machines:
 Key Criteria for
 best available
 Technology BAT –
 Barbara Josephy,
 EEDAL 2011

- Verwendung der neuen Labels für:
Raumklimageräte (ab Januar 2013)
Haushaltslampen (ab September 2013)

- Produkte mit „neuen“ Labels in Vorbereitung*:
Warmwasserbereiter
Heizkessel
Trockner

* (Dieses Dokument wurde im März 2012 erstellt.)

Die wichtigsten Elemente der neuen Gesetzgebung (I):

- Schrittweise Einführung des ‚+‘-Zeichens
- Grundsätzlich nur 7 Energieeffizienzklassen
- Neue Berechnungsmethode
- Jahres-Energieverbrauch vs. Energieverbrauch pro Zyklus
- Sprachneutral (einheitlich in der gesamten EU)
- Angabe der Energieklasse in Werbeanzeigen

Die wichtigsten Elemente der neuen Gesetzgebung (II):

- Mindestanforderungen an die umweltgerechte Gestaltung (gilt nicht für alle Klassen)
- Angabe der Waschleistung für **Waschmaschinen und Geschirrspüler** entfällt
 - Klasse A vorausgesetzte Mindestleistung zur Vermarktung

Platzierung des Labels:

- Gut sichtbar an der Ober- oder Vorderseite des Produktes in der Verkaufsstelle anzubringen
- Am Point of Sale:
 - **Spezifische Regelungen** für Informationen in Bezug auf Internetvertrieb und Werbemittel (so ist die Energieeffizienzklasse zusammen mit dem Preis auszuweisen)
- Der Hersteller liefert das Etikett, der Händler ist für die Etikettierung verantwortlich.

Zuständigkeiten des Herstellers und des Händlers:

- Der Hersteller liefert dem Händler kostenfrei das EU-Energielabel (sowie das Produktdatenblatt für Produkttypen mit dem „alten“ Label).
- Der Hersteller ist für die Richtigkeit der angegebenen Informationen verantwortlich.
- Händler müssen das Etikett deutlich sichtbar an der Vorder- oder Oberseite des Produktes anbringen – dies gilt auch für Einbaugeräte und Produkte mit Verpackung.

So nicht!

Beispiele für fehlerhaft gekennzeichnete Geräte

- Die folgenden Bilder wurden von den Projektpartnern des Come On Labels-Projektes im Februar 2012 in Verkaufsstellen in der EU gemacht.
- **Anmerkung: Energieetiketten sollten so beschaffen sein, dass sie das Gerät nicht beschädigen oder Spuren hinterlassen!**

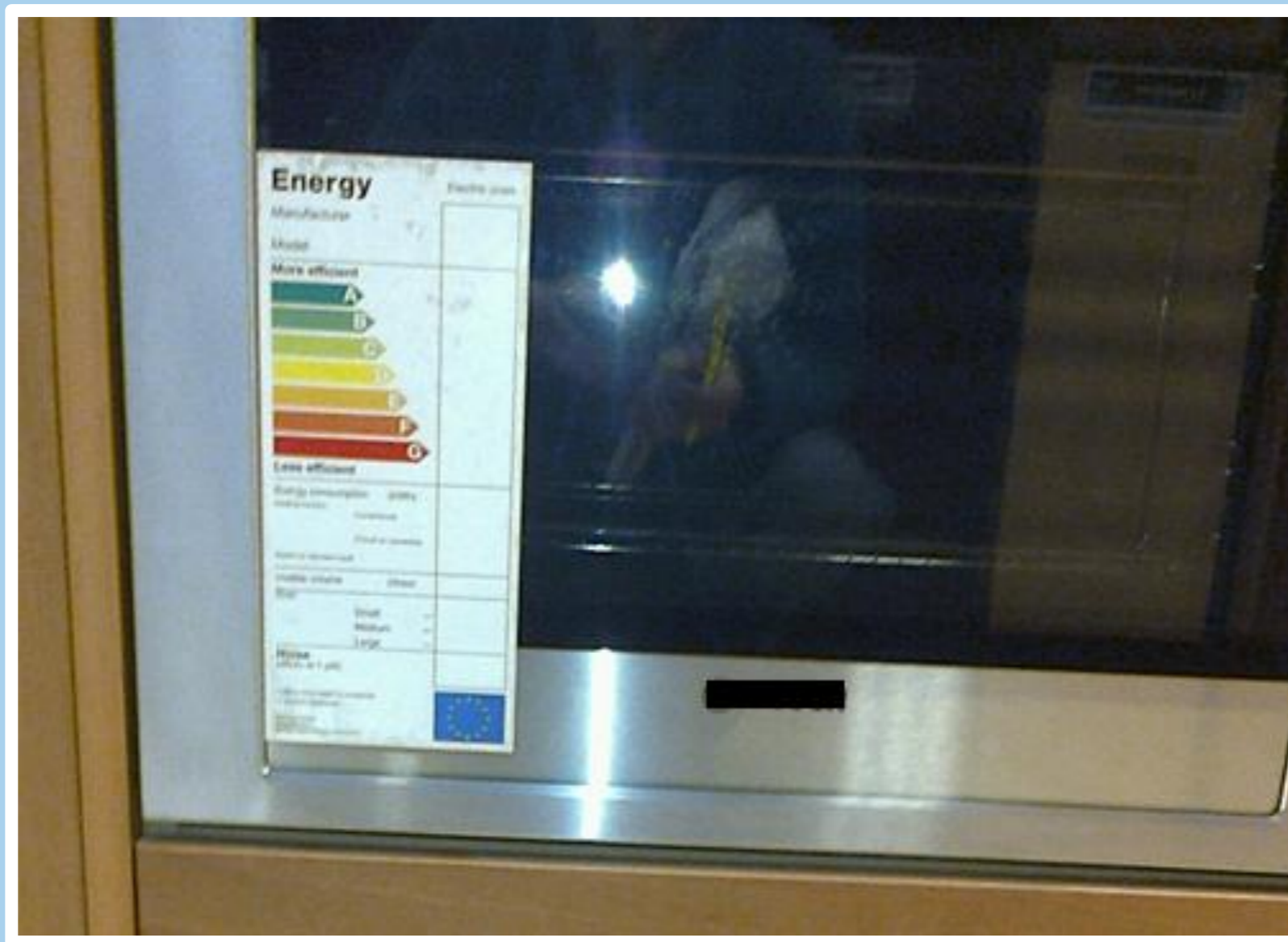
So nicht! Überhaupt keine Etiketten



So nicht! Nur der Datenstreifen der „alten“ Labels



So nicht! Kein Datenstreifen

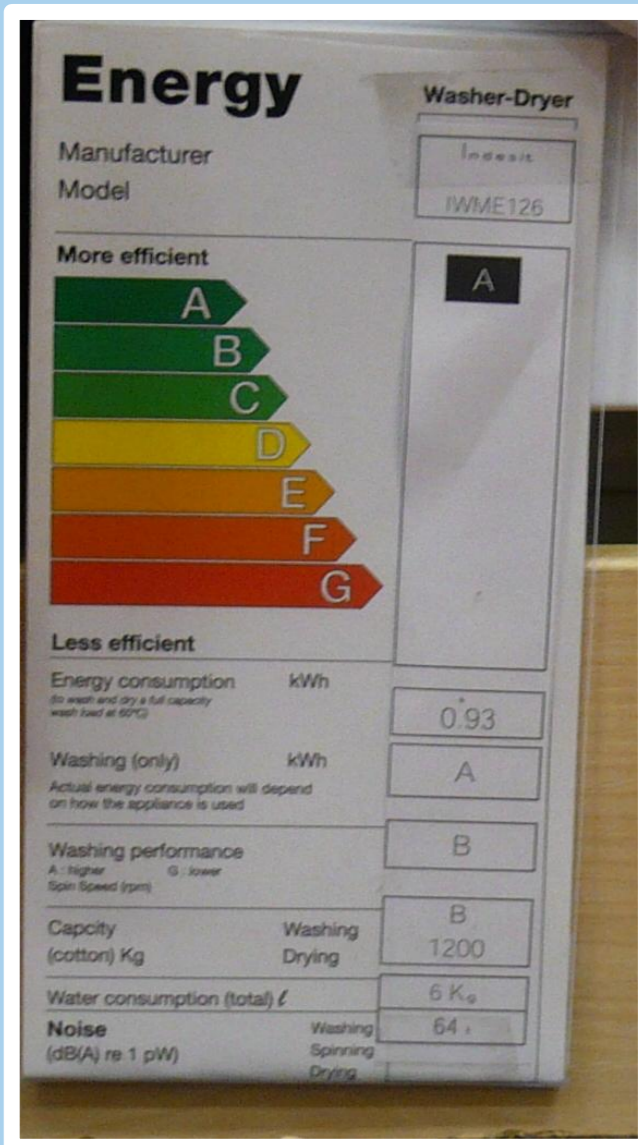


So nicht!

Zwei unterschiedliche Datenstreifen



So nicht! Do-It-Yourself Labels...



Händler sind verpflichtet, die vom Hersteller mitgelieferten Etiketten zu verwenden!

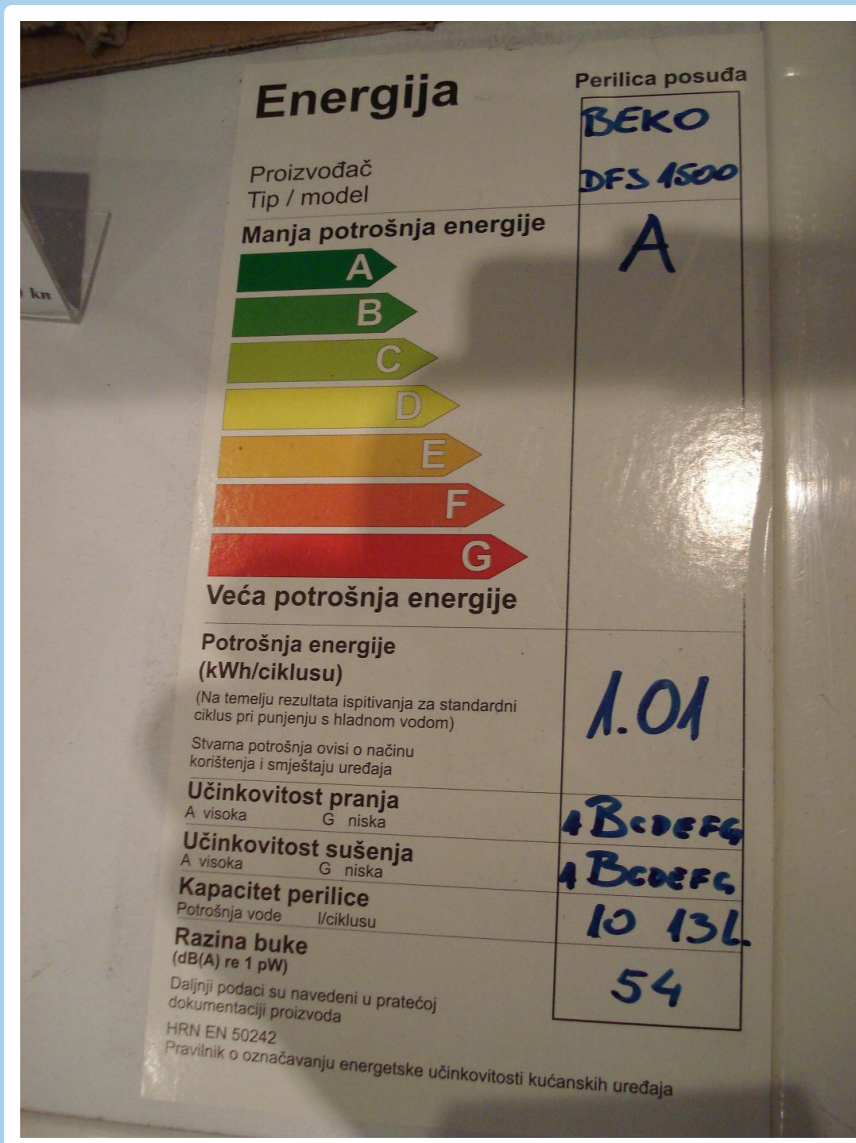
So nicht! Do-It-Yourself Labels...



Händler sind verpflichtet, die vom Hersteller mitgelieferten Etiketten zu verwenden!

So nicht!

Do-It-Yourself durch den Verkäufer



So nicht!

Das Label muss deutlich sichtbar an der Vorder- oder Oberseite außen auf dem Gerät platziert sein.



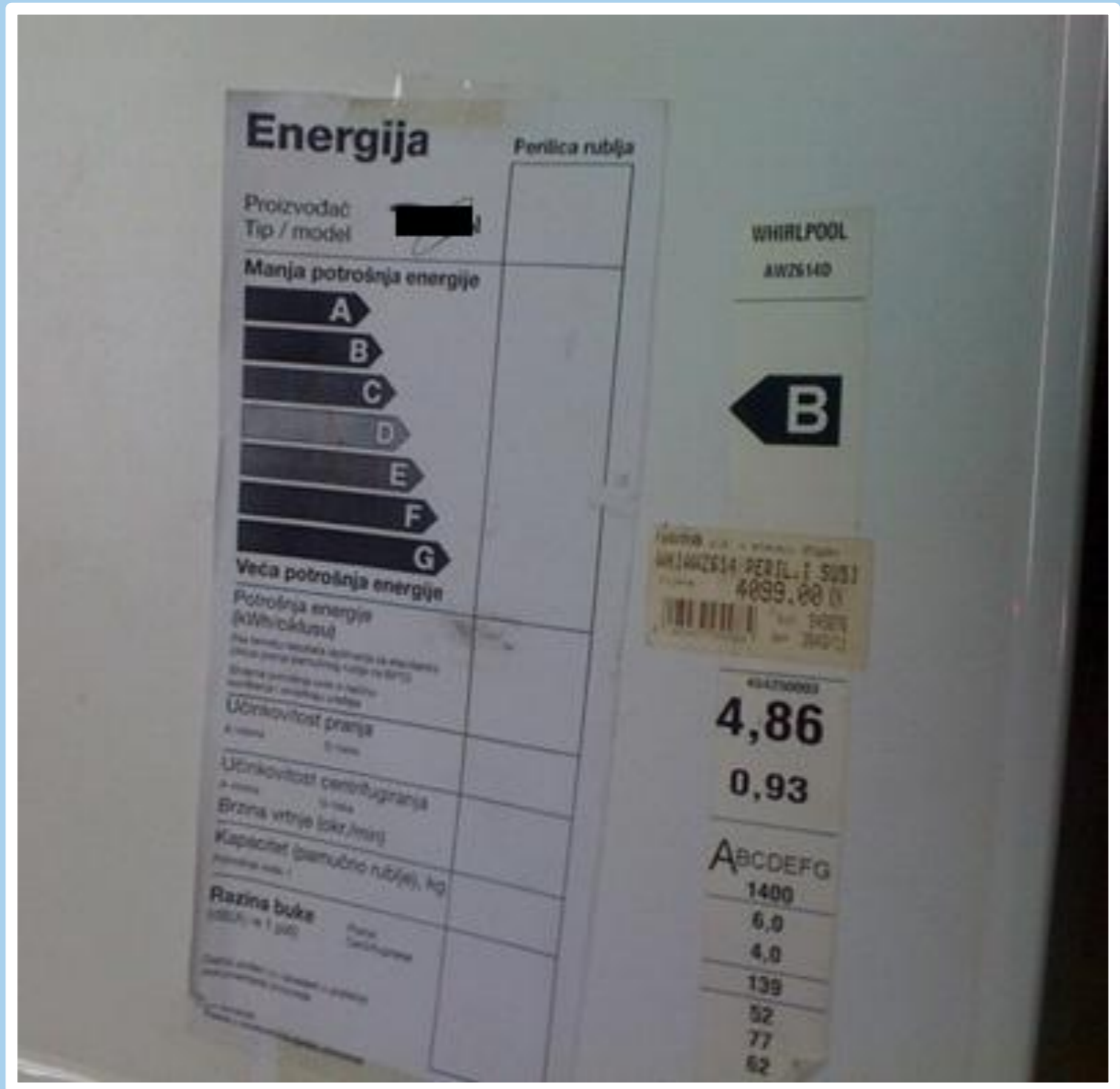
So nicht! Kein Label bei nur im Karton verkauften Produkten

Alle zum Kauf
angebotenen Produkte,
gleich ob mit oder ohne
Verpackung, müssen
mit dem Energielabel
versehen sein.



So nicht! Schwarz- Weiß-Kopie, angefertigt von der Verkaufsstelle

Bei den Herstellern
oder deren
Interessensverbänden
Kopie anfordern!



So nicht! Außen neues, innen altes Label



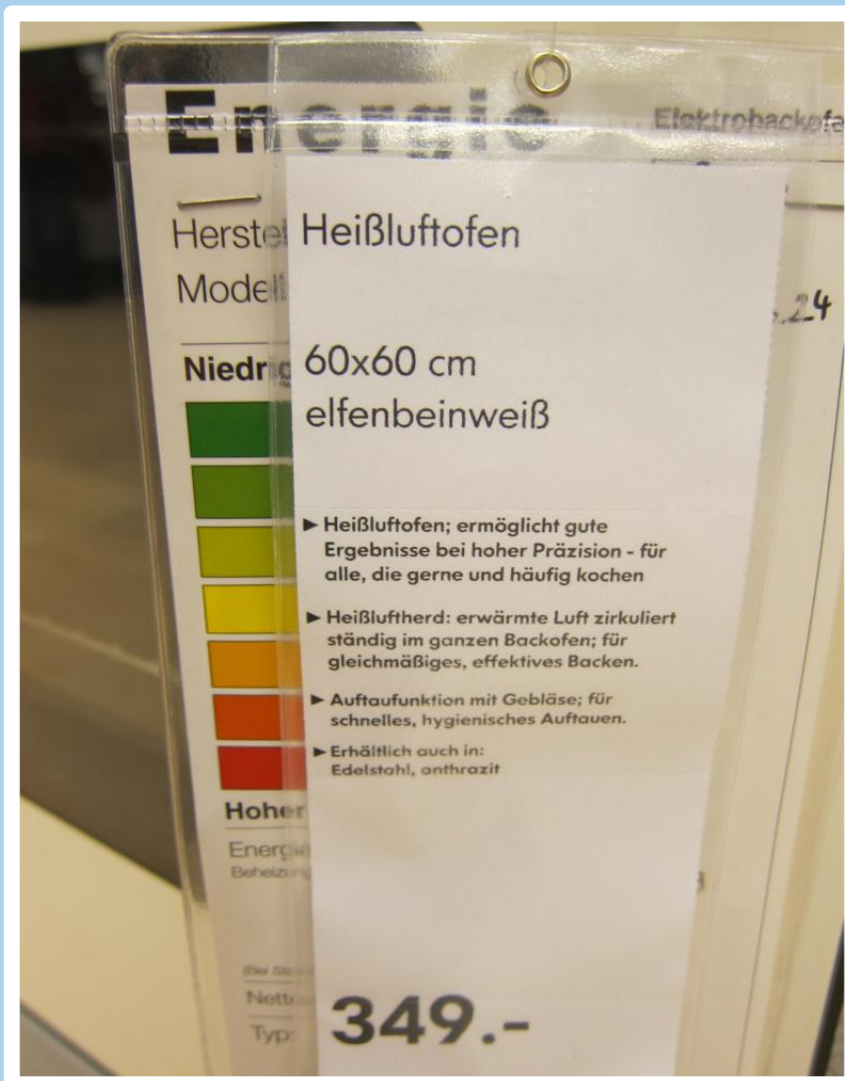
So nicht! Andere Informationen, die das Energieetikett (zum Teil) verdecken



So nicht! Falsche Stelle



So nicht! Verdecktes Etikett

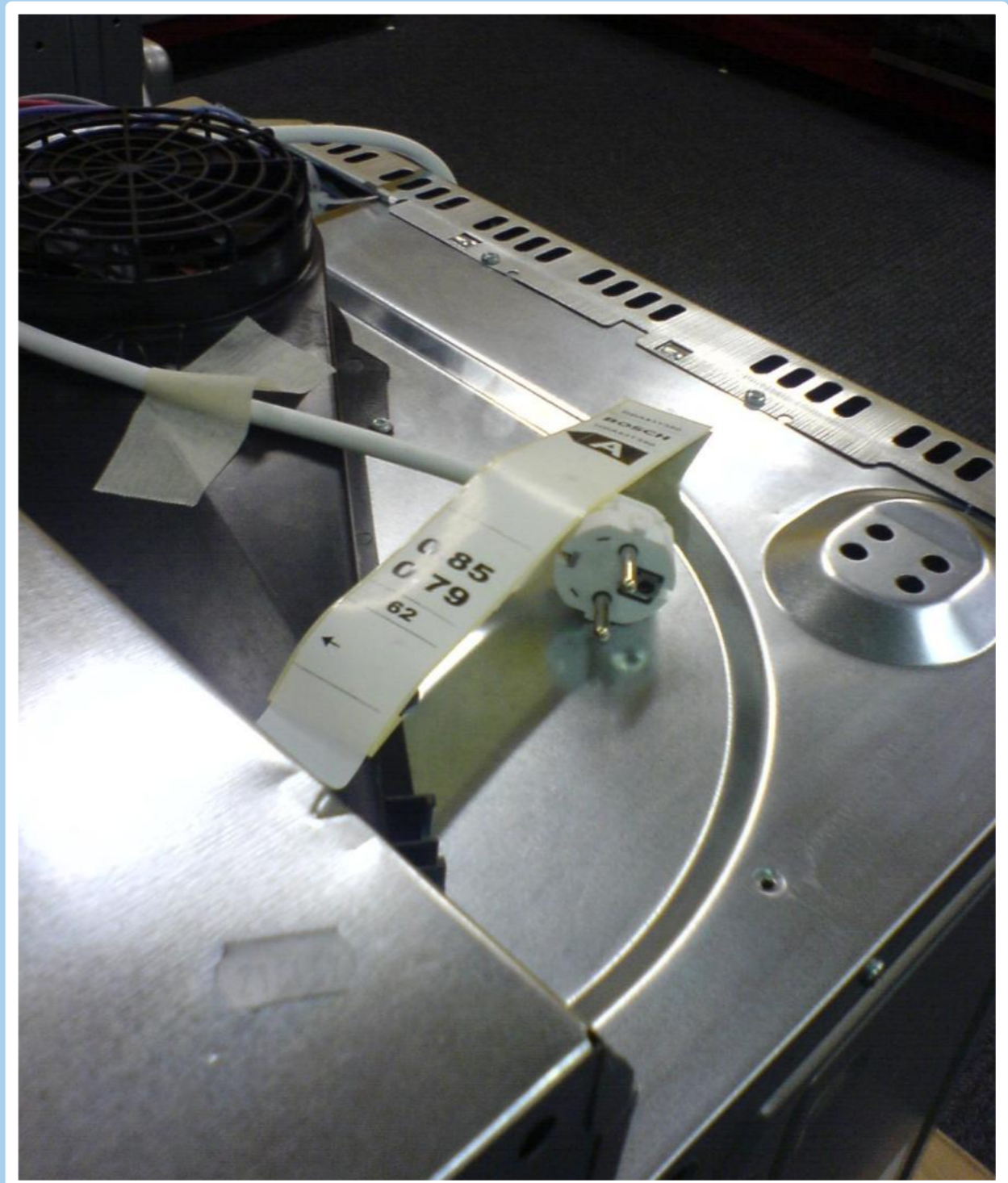


So nicht!

**Ein sehr
„verstecktes“
Etikett
(falsche Stelle)**



So nicht! Falsche Stelle – nur Datenstreifen



Informationen zum Energieetikett:

- Energieverbrauch pro Jahr (neues Etikett) bzw. Zyklus (altes Etikett)
- Wasserverbrauch (Waschmaschinen und Geschirrspüler)
- Geräuschemission, Volumen, Trocknungs- bzw. Schleudereffizienzklasse...



Weitere Symbole auf dem Etikett – Fernseher



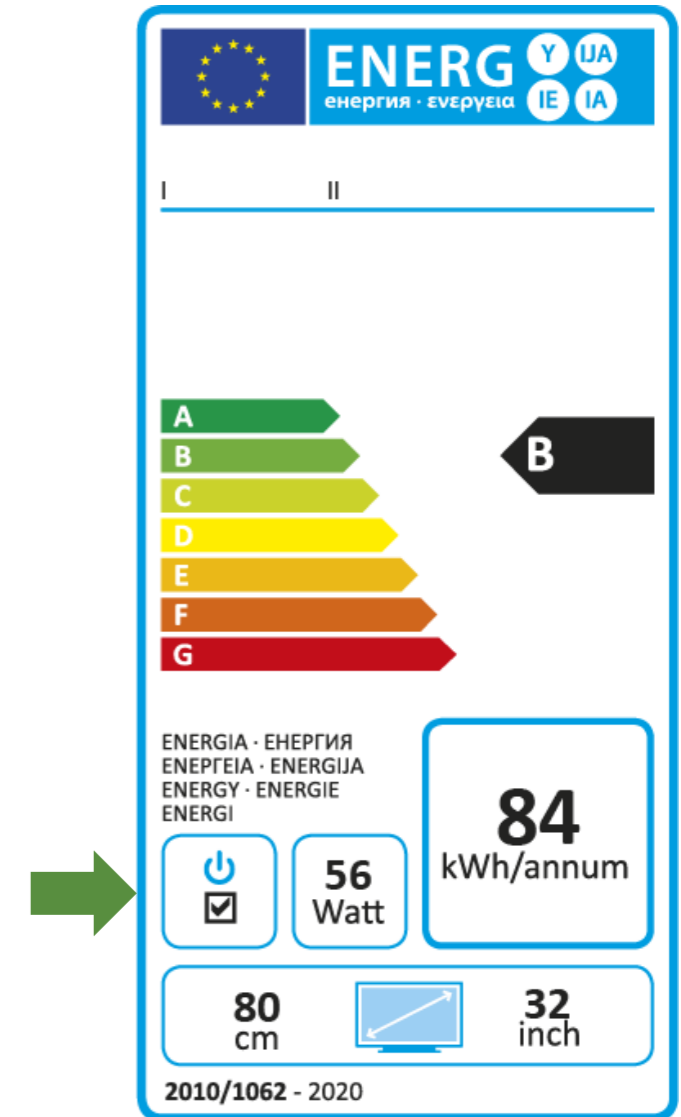
➤ **Vorhandensein eines Ein/Aus-Schalters**
(nicht Stand-by)



➤ **Stromverbrauch im eingeschalteten Zustand**
(nicht Verbrauch pro Stunde)



➤ **Stromverbrauch pro Jahr**
(nicht pro Stunde oder Tag)



Weitere Symbole auf dem Etikett – Geschirrspüler



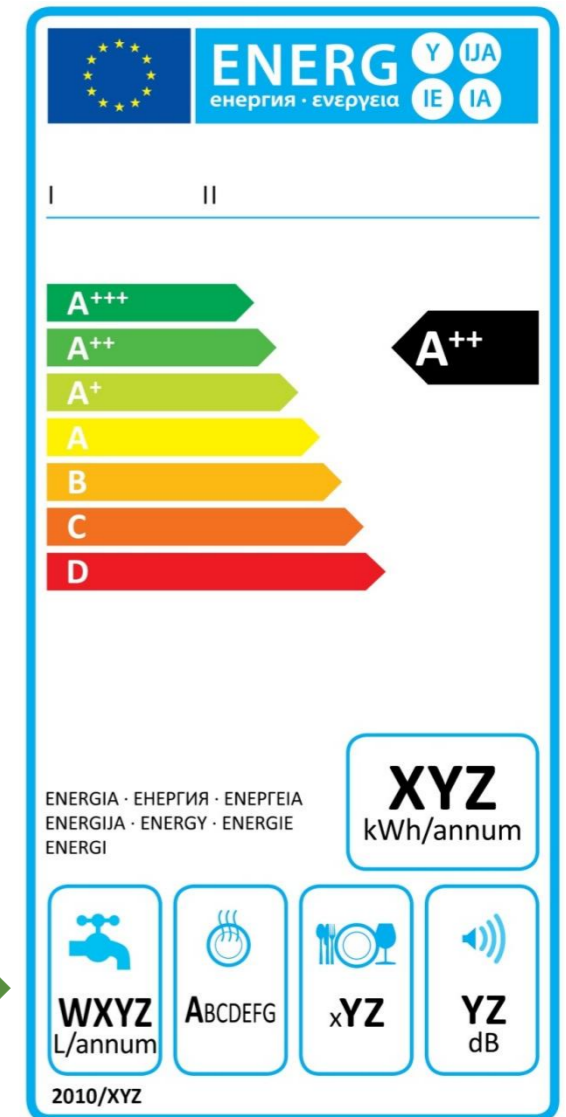
➤ Wasserverbrauch im Jahr in Liter (280 Zyklen)



➤ Trocknungseffizienzklasse



➤ Nennkapazität in Standardgedecken



Weitere Symbole auf dem Etikett – Waschmaschinen



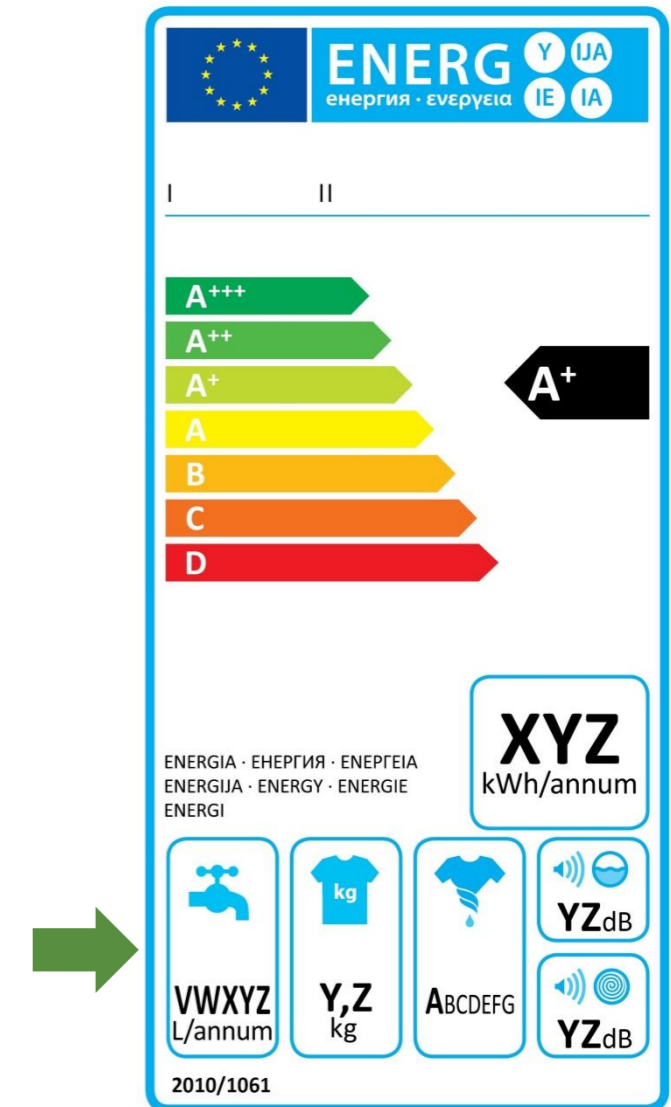
➤ **Wasserverbrauch pro Jahr in Litern**
(220 Waschzyklen, Kombination von Programmen)



➤ **Schleudereffizienzklasse**



➤ **Stromverbrauch pro Jahr**
(220 Waschzyklen, div. Programme)



Weitere Symbole auf dem Etikett – Kühl-/Gefriergeräte



➤ **Jährlicher Energieverbrauch** auf der Grundlage von Ergebnissen der Normprüfung über 24 Stunden



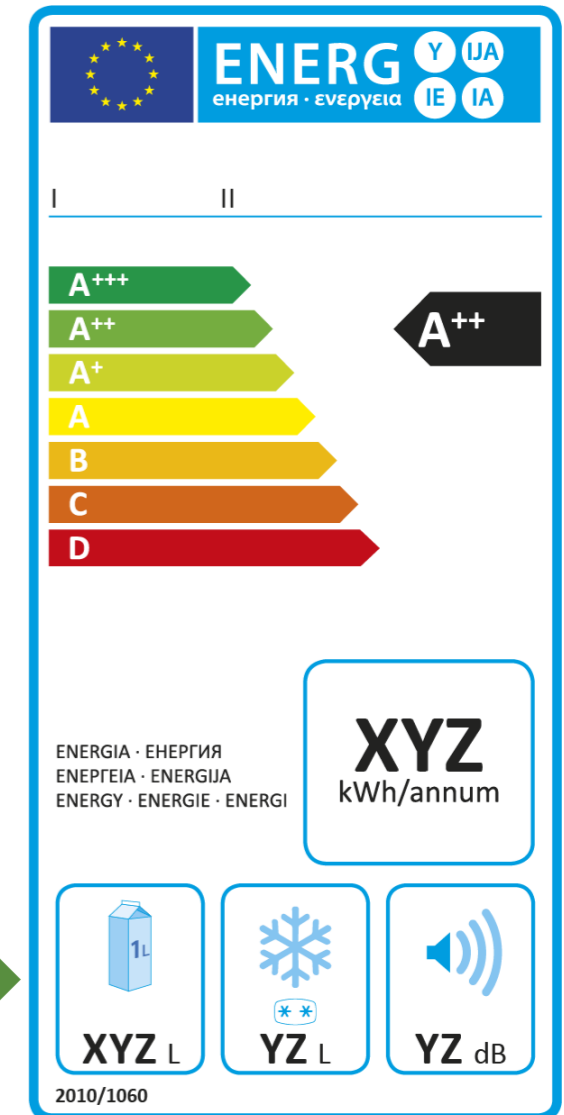
➤ **Geräuschemissionen** in Dezibel



➤ **Summe Lagervolumina** sämtlicher Fächer für gefrorene Lebensmittel



➤ **Summe Lagervolumina** sämtlicher Fächer ohne Sternebewertung



Welche Energieeffizienzklassen gibt es am Markt?

Einfluss der Ökodesign-Richtlinie

Klasse A ist die Mindestanforderung für:

- Kühl- und Gefriergeräte sowie entsprechende Kombinationsgeräte* (ab Juli 2012 nur A+)
- Waschmaschinen (ab Dezember 2013 nur A+)
- Geschirrspüler (für 60 cm ab Dezember 2013 nur A+)

* Mit Ausnahme der Absorptionskühltechnologie, die einen besonders hohen Energieverbrauch hat

Was bedeutet das „+“-Zeichen?

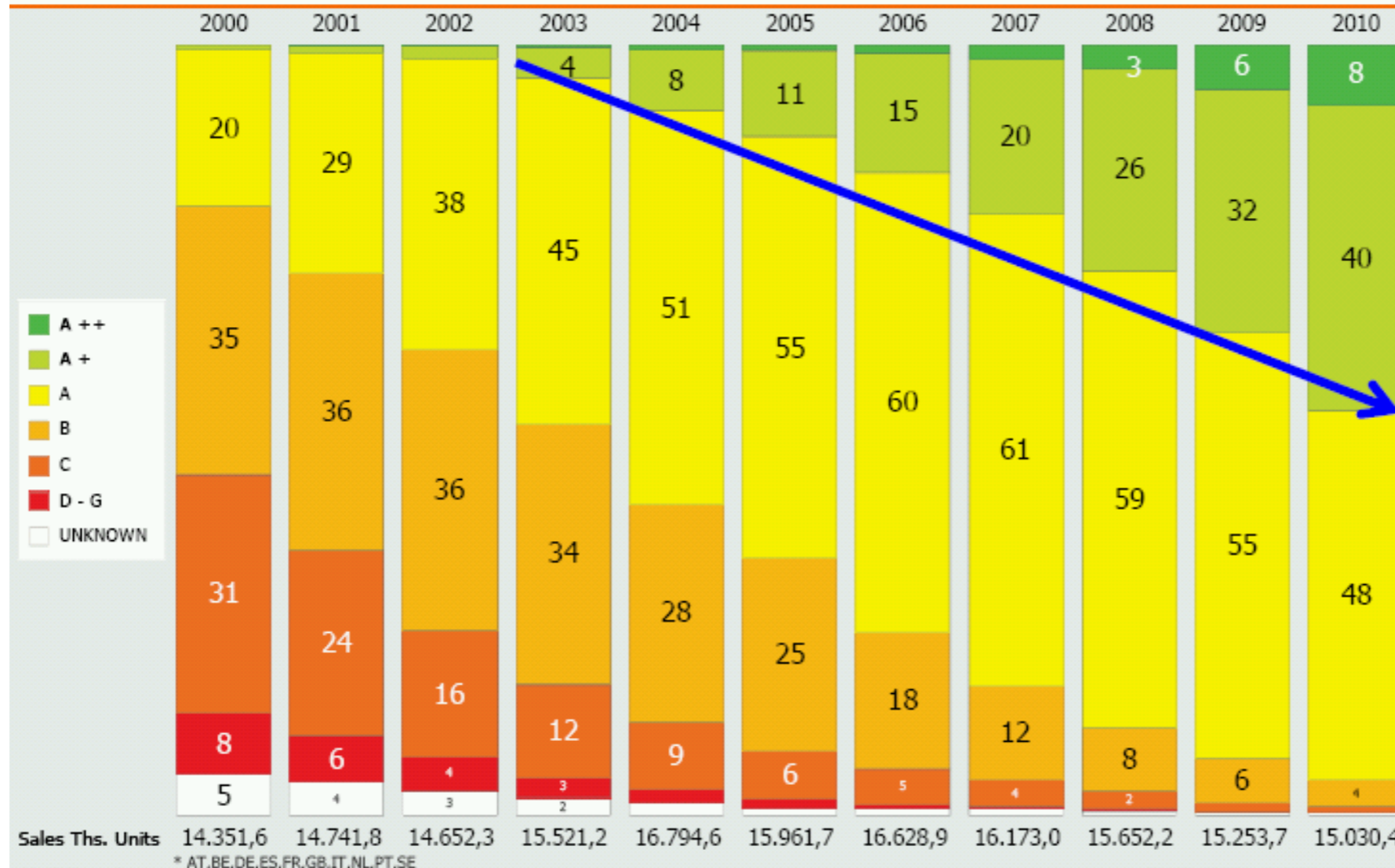
- **Kühlgeräte:** Ein A+++-Gerät ist 60% effizienter als ein Produkt der Klasse A.
- **Waschmaschinen:** Ein A+++-Gerät ist 32% effizienter als ein Gerät der Klasse A nach neuem Label.
- **Geschirrspüler:** Ein A+++-Gerät ist 30% effizienter als ein Gerät der Klasse A nach neuem Label.

Anmerkung:

Die meisten Energielabel werden eine Einstufung in nur 7 Klassen aufweisen, so wird es beispielsweise eine Skala von A bis G bzw. A+++ bis D geben.

Aufgrund des neuen Bewertungskonzepts für Geschirrspüler und Waschmaschinen, sind die alten Effizienzklassen mit den neuen nicht mehr direkt vergleichbar.

Steigerung der Effizienz von Geräten (Kühlgeräte, 10 EU-Länder):



Quelle: GfK

Ersatz alter Geräte

- In Europas Haushalten sind etwa 188 Mio. Großgeräte im Einsatz, die älter als 10 Jahre sind.
- Der Energie- und Wasserverbrauch dieser Geräte ist unnötig hoch. Ein Kühlschrank neuester Technologie beispielsweise benötigt heute 70% weniger Energie als ein durchschnittliches Kühlgerät vor zehn Jahren.
- Unter Berücksichtigung von Herstellungs- und Recyclinganforderungen ist es aus Umweltsicht sinnvoll, Altgeräte durch neue zu ersetzen.

Quelle: CECED, Öko-Institut

http://www.ceced.org/IFEDE//easnet.dll/ExecReq/WPShowItem?eas:dat_im=010149

Zusammenfassung

- Es ist im eigenen Interesse der Händler, für eine ordnungsgemäße Kennzeichnung ihrer Produkte zu sorgen.
- Bringen Sie die Etiketten ordnungsgemäß und sichtbar an der Ober- bzw. Vorderseite des Produktes an.
- Durch Information und Unterrichtung des Kunden über Produkte, die mit einem Energieetikett versehen sind, gewinnen Sie deren Interesse an energiesparenden Geräten und an Ihrem Geschäft!

Empfehlungen

der European Commission, DG Energy:

► „Der Energiebedarf von Haushalten macht ca. 25% des Endenergiebedarfs in der EU aus. Der Stromverbrauch von Haushaltsgeräten nimmt rapide zu. Energielabels auf Haushaltsgeräten sind für den Konsumenten gut sichtbar, ihr Zweck ist es, vor der Kaufentscheidung das Bewusstsein des Konsumenten für den tatsächlichen Energieverbrauch eines Haushaltsgeräts zu schärfen.“

http://ec.europa.eu/energy/efficiency/labelling/labelling_en.htm



Empfehlung

des Europäischen Hausgeräte-Verbandes

(The European Committee of Domestic Equipment Manufacturers, CECED, www.ceced.eu); dieser vertritt die Hausgeräteindustrie in Europa.

► „Wir alle sind uns dessen bewusst, dass die Verschwendung von Energie und Wasser vermieden werden muss. Das Energielabel sensibilisiert den Konsumenten für den Ressourcenverbrauch, für den er im Zusammenhang mit dem Kauf eines Gerätes und dessen anschließender Nutzung verantwortlich ist. Sowohl Einzelhändler in einer Geschäftsstraße als auch Internet-Händler spielen eine wichtige Rolle bei der Verbreitung und Erklärung des Energielabels und helfen so dem Käufer bei der richtigen Kaufentscheidung.“

www.newenergylabel.eu



Empfehlung

des Europäischen Rates für eine energieeffiziente Wirtschaft (The European Council for an Energy Efficient Economy), eceee, einer unabhängigen, gemeinnützigen Organisation:

► Die Energiekennzeichnung von Produkten bringt eindeutige Vorteile für den Verbraucher mit sich und schont das Familienbudget. Dies können und sollten Händler ihren Kunden vermitteln.

www.eceee.org



Diese Händler-Information

wurde im Rahmen des “Come On Labels” – Projektes erstellt.



Dieses Dokument wurde im Rahmen des Come On Labels-Projektes mit Unterstützung des Intelligent Energy Europe-Programms erstellt. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die AutorInnen. Sie gibt nicht zwangsläufig die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die EACI noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.



www.come-on-labels.eu

April 2012.

Projektinfo



Come On Labels

Inhalte:

- Europäische Gesetzgebung zur Produktkennzeichnung
- Ordnungsgemäße Platzierung des Etiketts am Gerät
- Testverifikation von Produkten
- Auf den Verbraucher ausgerichtete Marketingaktivitäten
- “Early” und “better replacement” von Altgeräten (frühzeitiger und besserer Ersatz)

www.come-on-labels.eu

Projektinfo



Come On Labels

Projektpartner:

- SEVEN, The Energy Efficiency Center, **Tschechische Republik** (Koordinator), Kontakt: juraj.krivosik@svn.cz
- Aktiv in 13 Ländern: Öko-Institut - **Deutschland**, Österreichische Energieagentur – **Österreich**, KAPE - **Polen**, Ekodoma - **Lettland**, ABEA - **Belgien**, CRES - **Griechenland**, ESCAN - **Spanien**, ENEA – **Italien**, Elma Kurtalj - **Kroatien**, SWEA - **Großbritannien**, Projects in Motion - **Malta**, Quercus – **Portugal**.

Projektdauer:

- Dezember 2010 – Mai 2013

www.come-on-labels.eu

Projektinfo



Come On Labels

Kontakt Österreich:

- Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency
- Dr. Roland Hierzinger / Karin Hauer
Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien
Tel. +43 (0)1 586 15 24
- roland.hierzinger@energyagency.at
- karin.hauer@energyagency.at
- www.energyagency.at



AUSTRIAN ENERGY AGENCY

www.come-on-labels.eu